

CASAVITA

DAS MAGAZIN UNSERER 4 PFLEGEHEIME

Nº 04

DEZEMBER
2 0 2 3

Liebe Leserin, lieber Leser

Derzeit absolvieren 27 Lernende bei Casavita ihre Berufsausbildung. Sie sind angehende «Assistenten Gesundheit und Soziales», «Fachpersonen Gesundheit» oder «Pflegefachpersonen HF» und werden von einem Team von fünf Berufsbildenden mit viel Sorgfalt durch ihre Ausbildung begleitet und ausgebildet.

Wir haben eine AGS-Lernende an einem Lern- tag begleitet und uns mit ihr und ihrer Berufsbildnerin unterhalten. Dabei haben wir die beiden unter anderem gefragt, was sie in ihrer täglichen Arbeit motiviert und weshalb sie im Gesundheitswesen arbeiten. Es ist – so viel sei bereits an dieser Stelle verraten – die Leidenschaft für die Pflege und Begleitung älterer Menschen, welche sie antreibt.

Diese positive Grundhaltung ist im Gespräch mit vielen Pflegepersonen spürbar. Wir sind dankbar und stolz, dass wir auf ein motiviertes und engagiertes Team zählen dürfen. Lesen Sie mehr dazu im vorliegenden Magazin. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. ■

Irene Langer

Leiterin Pflegesupport und Bildung



Impressum

Ausgabe Nr. 04 | Dezember 2023 | Herausgeberin: Casavita Stiftung, Birsstrasse 244, 4052 Basel | www.casavita.biz | marketing@casavita.biz | Text: Casavita Stiftung | Bild: Foto Mimmo, Basel und Simon Bielandler Fotografie, Basel | Gestaltung: canarini.communications, Basel | Druck: Kohlhammer Druckerei GmbH, Stuttgart

Spenden

Wir freuen uns über jede Spende und danken im Namen der Casavita Stiftung für Ihre grosszügige Geste. Wir garantieren Ihnen, dass die eingehenden Gelder im Interesse der Bewohnenden eingesetzt werden.

Casavita Stiftung | Basler Kantonalbank, Basel | IBAN: CH35 0077 0016 0568 4866 1

BERUFSBILDUNG Ein Tag im Leben von ...

Draussen ist es dunkel. Im Heim ist es ruhig. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner schlafen noch. Doch Aurelia Broger, die ihre Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales absolviert, ist schon lange auf den Beinen. Sie ist früh aufgestanden. «Mein Tag beginnt um Viertel nach fünf, damit ich pünktlich auf der Arbeit bin», erklärt sie. Das frühe Aufstehen bereitet ihr keine Schwierigkeiten.

Um 7 Uhr startet der Frühdienst. Das Leitungsteam der Casavita Hasenbrunnen sitzt konzentriert im Stationsbüro und nimmt den Rapport der Nachtwache entgegen. Um Viertel nach sieben nehmen die Mitarbeitenden des Tagdiensts Platz. Die Aufgaben werden verteilt. Aurelia Broger macht sich eifrig Notizen und bereitet sich auf ihren Einsatz vor. Für die junge Lernende ist heute ein besonderer Tag. Die Lernbegleitung steht an. «Ich freue mich sehr darauf, denn heute kann ich neu erworbenes Wissen anwenden und werde dabei von meiner super Berufsbildnerin angeleitet.» Ursula Kohler schmunzelt. Sie begleitet seit etlichen Jahren Lernende auf ihrem Weg ins Berufsleben. Derzeit betreut sie 14 Lernende in verschiedenen Casavita Häusern: «Was mir besonders gut gefällt, ist, dass ich an der Entwicklung der jungen Men-

schen teilhaben darf. Es spornt mich an, zu sehen, dass das, was man übt, Früchte trägt.» Aurelia Broger nickt. Sie lernt heute, wie die Pneumonie-Prophylaxe umgesetzt wird. Daneben gilt es, an unzählige Details zu denken. Dabei kommt der Händedesinfektion eine zentrale Bedeutung zu. Bevor ins Bewohnerzimmer eingetreten wird, erfolgt die Händehygiene, vor der Pflegehandlung ebenfalls, nach der Pflege erneut und vor dem Verlassen des Zimmers wiederum. «Viele Handlungen erfolgen mit der Zeit automatisiert», erklärt Ursula Kohler. Das Gelernte geht gleichsam in Fleisch und Blut über. Mit zunehmender Erfahrung werden die Abläufe verinnerlicht.

In der Lernbegleitung von Aurelia Broger ist die Hautkontrolle ebenfalls ein Thema. Bei dieser Arbeit wurde die Berufskleidung ein wenig verschmutzt. Dem geübten Auge der Berufsbildnerin entgeht das nicht. Sie fragt die Lernende, was zu tun ist. Es sind zwar nur kleine und von blossen Auge kaum wahrzunehmende Flecken, doch die Schürze muss gewechselt werden. Der jungen Lernenden ist dies klar. Rasch geht sie in die Garderobe, um ein frisches Oberteil zu holen. Sie ist ein wenig ausser Atem, als sie wieder auf der Station ankommt. Sie hat

sich in Windeseile umgezogen. Und weiter geht's. Das Pflege-Duo betritt das nächste Zimmer, widmet sich dem nächsten Bewohner und konzentriert sich auf eine neue Pflegesituation.

Bei all den vielen Aufgaben, die fortlaufend anfallen, bleiben die beiden stets motiviert, gut gelaunt und widmen sich mit grösster Sorgfalt jeder einzelnen Bewohnerin. Es ist erstaunlich und beeindruckend. Eine Bewohnerin meint dazu: «Ich habe das junge Mädchen einfach gern. Sie ist so behutsam und unaufdringlich.» Das Kompliment wird von Aurelia Broger umgehend zurückgegeben. «Es macht mir richtig Freude, ins Zimmer zu kommen. Manchmal schwatzen wir ein wenig und manchmal ist es auch völlig okay, wenn wir gerade nicht sprechen. Wir verstehen uns auch ohne Worte.» Auch Ursula Kohler, die seit 30 Jahren in der Langzeitpflege tätig ist, lächelt. «Der heutige Tag war wieder einmal wunderbar. All die Freuden und kleinen Glücksmomente, welche wir erleben durften. Das wirkt unglaublich motivierend. Es macht mich glücklich, dass ich meine Leidenschaft für die Pflege an die nächste Generation weitergeben darf.» ■



Leben in der Casavita

Von Herzen umsorgt



LEHENMATT Flower Power

«Sing mit uns!» hiess es vor wenigen Wochen in der Casavita Lehenmatt. Das Musiker-Duo Tina Saur und Joachim Barth, das in einem Hippie-Bus angefahren kam, begeisterte die Bewohnenden mit flotter Musik aus den letzten Jahrzehnten. Die musikalische Darbietung wurde mit Gitarre und Gesang und auch mit den Klängen der Bluesharp (Mundharmonika) und den Rhythmen der Cajons (Perkussionsinstrument) begleitet. In ausgelassener Stimmung genossen die Bewohnenden beliebte Musikstücke wie «Aber bitte mit Sahne» oder «Im Wagen vor mir». Auch Lieder von den Beatles und von Abba durften nicht fehlen. Die Band, auch bekannt als Tina & Jo, richtete

ihr musikalisches Programm ganz nach den Wünschen der Anwesenden. Mit strahlenden Gesichtern fühlten sich diese in frühere Zeiten zurückversetzt. Liebevoll gesungen rührte besonders das Stück «Der Bajazzo» viele zu Tränen. Das Event kam sehr gut an und war ein voller Erfolg! ■

KANNENFELD Lucky auf Besuch

Es ist Freitagnachmittag und in der Eingangshalle versammeln sich bereits die ersten Bewohnenden. Die Vorfreude ist gross, denn Lucky, ein Australian Shepherd Hund, kommt auf Besuch. Dass Tiere betagten Menschen guttun, ist bekannt. Unmittelbar spürbar ist dies bei zahlreichen Begegnungen: Der Bewohner, der es kaum erwarten kann, mit Lucky auf dem Sofa Platz zu nehmen, um ihm eines der schmackhaften Leckerli zu geben. Oder die ältere Dame, die früher selbst einen Hund hatte und strahlt, sobald sie Lucky im Raum entdeckt. Lucky ist ein wahrer Zuschauer magnet. Auch Angehörige, die zu Besuch kommen, werden gerne von ihm begrüsst. «Jöööh» und «süss» sind nur zwei der liebevollen Begriffe, mit denen der Hund empfangen und beschrieben wird. «Es beeindruckt mich zu sehen, wie der Hund es schafft, ein Lächeln auf die Gesichter der Bewohnenden zu zaubern», erzählt Christine Graf, Pflegedienstleiterin und Hundebesitzerin, im Gespräch. «Lucky erobert die Herzen im Sturm.» ■

VINCENTIANUM Kochgruppe

Der Duft von frisch zubereitetem Essen strömt aus dem Aktivierungsraum. Ein Blick in den Raum lässt erahnen: Die Kochgruppe bereitet in ausgelassener Stimmung wieder wundervolle Köstlichkeiten für das Mittagessen zu. Das gemeinsame Kochen



verbindet und lässt Erinnerungen an vergangene Zeiten hochkommen. Das früher regelmässig zubereitete und gut erprobte Lieblingsrezept wird mit grosser Freude und viel Leidenschaft geteilt. Was auf den Tisch kommt, bestimmt die Gruppe selbst. Rebecca Hüppi, Mitarbeiterin des Aktivierungsteams, erzählt: «Die Kochgruppe legt grossen Wert auf Saisonales – heute z. B. gibt es selbstgemachten Kartoffelstock mit Ragout, dazu Rotkraut und Marroni.» Man merkt und sieht es den Bewohnenden an, wie sie in die Zubereitung der Gerichte viel Engagement und Herzblut stecken. Dies freut auch die weniger aktiven Teilnehmenden der Gruppe, die nicht mehr mobil sind und am gemeinsamen Tun in der Küche nicht mitwirken können. Beim gemeinschaftlichen Beisammensein entstehen immer wieder spannende und tiefgründige Gespräche. Man spürt die starke Verbundenheit der Gruppe und Rebecca Hüppi ergänzt: «Für die Bewohnenden ist die Kochgruppe auf jeden Fall das Wochenhighlight.» En Guete! ■





**Anela
Coralic**

Alter 35 | Stationsleiterin |
Casavita Kannenfeld | Seit August 2005

Was verbindet Dich mit der Casavita Stiftung?

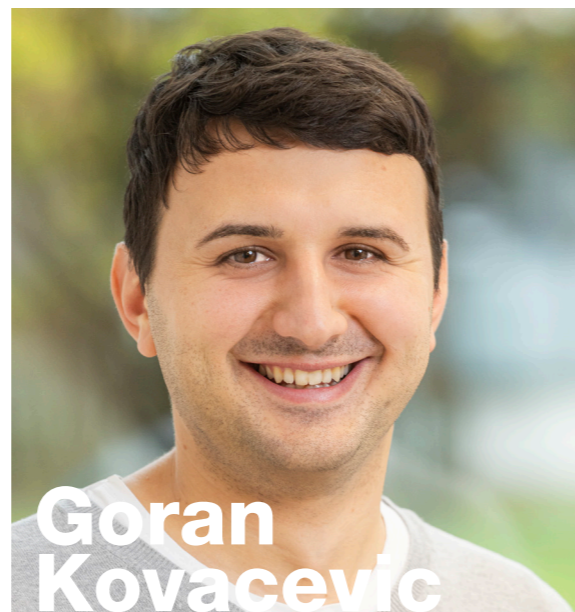
Ich bin schon seit 17 Jahren in der Casavita Kannenfeld engagiert und täglich mit viel Herzblut dabei. Mir gefällt der wertschätzende respektvolle Umgang unter den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten. Die Hilfsbereitschaft meines gut eingespielten Teams bedeutet mir viel. Zudem hat unser Beruf gute Zukunftsaussichten, es gibt viele Weiterbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten.

Was begeistert Dich an Deiner Arbeit?

Ich finde es sehr wichtig, die Lebensqualität unserer Bewohnenden zu erhalten und ihre Würde zu wahren. Wenn Bewohnende schmerzfrei, zufrieden und glücklich sind und sich bei uns für die gute Pflege bedanken, macht mich das glücklich.

Was schätzt Du an Deiner Funktion?

Als Stationsleiterin kann ich in einem flexiblen Rahmen selbstständig entscheiden und agieren, das wird auch gefördert. Man hat die Möglichkeit, Dinge aktiv mitzugestalten und sich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig gibt es einige feste Strukturen, die für Sicherheit sorgen. Kein Tag ist wie der andere und das macht meine Funktion spannend, abwechslungsreich und interessant. ■



**Goran
Kovacevic**

Alter 33 | Stationsleiter |
Casavita Hasenbrunnen | Seit März 2013

Wie würdest Du Deinen Arbeitgeber beschreiben?

Die Casavita Stiftung hat mir viele Aufstiegsmöglichkeiten ermöglicht. Ich startete 2012 mit einem Praktikum. Anschliessend arbeitete ich einige Jahre als Pflegehelfer. Dank vieler interner Entwicklungsmöglichkeiten bin ich heute Stationsleiter. Ich sehe mit grosser Dankbarkeit auf die letzten elf Jahre und die spannende Zeit zurück.

Wieso hast Du Dich für diesen Beruf entschieden?

In meiner Familie arbeiten viele in medizinischen Berufen. Mein Wunsch war es immer, Menschen zu helfen und sie glücklich zu machen. Das erfüllt mich. Man darf sich stets bewusst sein, dass dieser herausfordernde, von Herzlichkeit geprägte Beruf gesellschaftlich sehr wertvoll ist.

Welche Eigenschaften benötigt man für Deinen Beruf?

Es ist hilfreich, wenn man auch in stressigen Situationen seine ruhige Art aufrechterhält, hilfsbereit ist und gut organisiert. Als Stationsleiter packe ich gerne mit an und arbeite auch aktiv bei der Pflege mit.

Dein Job in drei Worten?

Wertvoll, herausfordernd und abwechslungsreich. ■



**Sylvie
Buttighoffer**

Alter 59 | Mitarbeiterin Office |
Casavita Lehenmatt | Seit März 2023

Was gefällt Dir am besten in der Casavita Lehenmatt?

Am besten gefallen mir die Arbeitsatmosphäre in der Kollegschaft und der Umgang mit den Bewohnenden.

Was begeistert Dich an Deinem Beruf ganz besonders?

Mit meiner Arbeit helfe ich anderen Menschen. Diese Tatsache allein ist bereits sehr bereichernd. Es macht mir sehr viel Freude, zu sehen, wenn die Bewohnenden glücklich sind und sich mir anvertrauen.

Hast Du das Gefühl, deine Arbeit wird wertgeschätzt?

Ja, ich sehe täglich die Freude bei den Bewohnenden, was für mich die grösste Wertschätzung bedeutet.

Wie empfindest Du den Umgang mit Deinen Vorgesetzten?

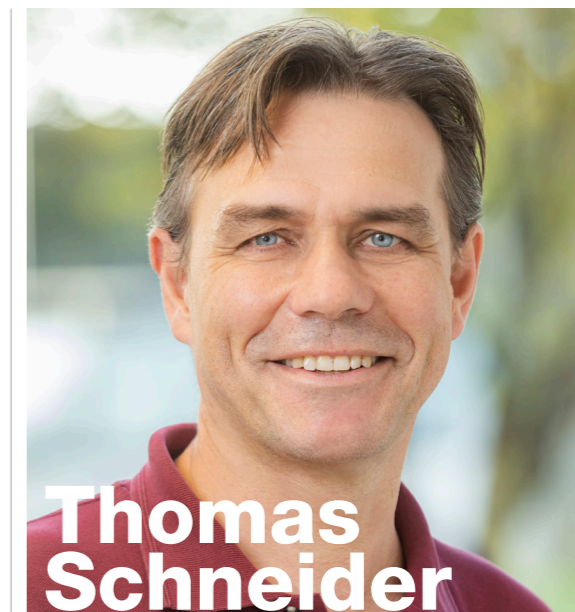
Die Führungskräfte sind sehr freundlich und offen für Anregungen. Ich fühle mich von Ihnen gehört und verstanden.

Was sollten Deine Kolleginnen und Kollegen für diesen Job mitbringen?

Es ist sehr wichtig, die Bewohnenden an erste Stelle zu setzen und sie im Alltag zu unterstützen. Daher ist es gut, verfügbar zu sein und den Menschen während des Tages ein Lächeln entgegenzubringen.

Dein Job in drei Worten?

Interessant, notwendig und spannend. ■



**Thomas
Schneider**

Alter 54 | Mitarbeiter Technischer Dienst |
Casavita Vincentianum | Seit September 2002

Was begeistert Dich an deinem Beruf?

Ich schätze das selbstständige Arbeiten, die Vielseitigkeit und die täglichen Herausforderungen, welche zu bewältigen sind.

Was schätzt Du an Deinem Arbeitgeber?

Ich schätze das grosse Vertrauen, das einem entgegengebracht wird. Die Kommunikation ist unkompliziert und das gute Arbeitsverhältnis im Team des Technischen Diensts bereitet mir grosse Freude.

Hast Du das Gefühl, dass Deine Arbeit wertgeschätzt wird?

Ganz gewiss! Man bekommt im Alltag immer wieder positive Rückmeldungen von Bewohnenden oder Angehörigen, aber auch von Mitarbeitenden und den Heimleitungen.

Welche Eigenschaften brauchst Du für Deinen Job?

Neben handwerklichem Geschick ist es sehr hilfreich, wenn man selbstständig und flexibel arbeiten kann. Eine gute Sozialkompetenz ist im technischen Dienst auch von Vorteil.

Was verbindet Dich mit der Casavita-Stiftung?

Mich verbinden 21 Jahre voller positiver Erfahrungen mit der Casavita-Stiftung. Zu den schönsten Momenten zählen die vielen, auch emotionalen Erlebnisse mit den Bewohnenden. Die lustigen, aber auch traurigen Momente machen meine Arbeit einzigartig. Ich fühle mich seit dem ersten Tag wohl hier. ■



«Glück ist die Summe schöner Momente!»

Hasenbrunnen **Anlässe**

Santiklaus

Wir laden alle Bewohnenden zu unserem Santiklaus-Nachmittag ein.

Mittwoch, 6. Dezember 2023,
ab 14.30 Uhr

Ort: auf den Stockwerken

Weihnachtsbäckerei

Wir laden alle Bewohnenden zum *Guetzle* ein.

Freitag, 8. Dezember 2023,
09.30-11.30 Uhr

Ort: im Holbeinsaal

Weihnachtsfeier

Bewohnende und angemeldete Angehörige sind herzlich zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Mittwoch, 20. Dezember 2023,
ab 14.30 Uhr

Ort: im Speisesaal U1

Weihnachtsessen

Wir laden alle Bewohnenden zum festlichen Weihnachtsessen mit den Hasenbrunnen-Personal ein.

Donnerstag, 21. Dezember 2023,
12.00 Uhr

Ort: im Speisesaal

Sternsinger

Wir laden alle Bewohnenden und Angehörigen zum Besuch der Sternsinger ein.

Mittwoch, 3. Januar 2024,
ab 14.30 Uhr

Ort: im Speisesaal U1

Konzert

Alle Bewohnenden und Angehörigen sind zum Konzert (Irdisch, Volksmusik aus aller Welt) eingeladen.

Donnerstag, 25. Januar 2024,
ab 15.00 Uhr

Ort: im Speisesaal U1

Ihre Ansprechpersonen

Jeannine Christen, Heimleitung | T 061 560 61 60

Anita Miletic, Pflegedienstleitung | T 061 560 61 62

Nadine Lea Brodard, Qualitätsbeauftragte | T 061 560 69 23

Goran Kovacevic, Stationsleitung 1 | T 061 560 61 68

Monika Lutz, Stationsleitung 2 | T 061 560 61 69



Vincentianum **Anlässe**

Guetzle

Wir laden alle Bewohnenden zum *Guetzle* ein.

Montag, 11. Dezember 2023,

von 14.30 – 16.30 Uhr

Ort: im Aktivierungsraum

Lichterfahrt

Wir laden alle Bewohnenden zur Lichterfahrt ein.

Mittwoch, 13. Dezember 2023,

von 18.15 – 19.45 Uhr

Café

Wir laden die Bewohnenden (auf Einladung) zum Geburtstags- und Begrüssungscafé ein.

Donnerstag, 28. Dezember 2023,

von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: im Entrée

Bilderreise

Alle Bewohnenden sind herzlich zu einer musikalischen Bilderreise nach Mallorca eingeladen.

Donnerstag, 25. Januar 2024,

von 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: im Aktivierungsraum

Fasnachtsfest

Wir laden alle Bewohnenden zum Fasnachtsfest mit der Wettstai Clique Basel ein.

Donnerstag, 15. Februar 2024,

von 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: im Saal

Ihre Ansprechpersonen

Natascha Saxer, Heimleitung | T 061 560 64 60

Bettina Ebiziem, Pflegedienstleitung | T 061 560 64 62

Tanja Dosovic, Stationsleitung 1, Stv. PDL | T 061 560 64 69

Dragana Radosavljevic, Stationsleitung 2 | T 061 560 64 68

Lehenmatt **Anlässe**

Adventssingen

Wir laden alle Bewohnenden zum gemeinsamen Adventssingen mit dem Kirchenchor St. Jakob ein.
Sonntag, 3. Dezember 2023, von 14.45-15.45 Uhr

Lichterfahrt

Wir laden alle Bewohnenden zur Lichterfahrt ein.
Donnerstag, 7. Dezember und Mittwoch, 20. Dezember 2023, ab 18.00 Uhr

Guetzle

Wir laden alle Bewohnenden zum *Guetzle* ein.
Mittwoch, 13. Dezember 2023, von 14.30 – 16.30 Uhr

Adventskonzert

Wir laden die Bewohnenden zum Adventskonzert «Marek und Klavierbegleitung» ein.
Dienstag, 19. Dezember 2023, von 14.45 – 15.45 Uhr

Weihnachtsessen

Wir laden die Bewohnenden zum Weihnachtsessen ein.
Freitag, 22. Dezember 2023, von 14.45 – 15.45 Uhr

Apéro

Wir laden die Bewohnenden zum Silvester Apéro ein.
Sonntag, 31. Dezember 2023, von 14.45 – 15.45 Uhr

Ihre Ansprechpersonen

Marion Burger, Heimleitung	T 061 560 66 60
Denise Schumacher, Pflegedienstleitung	T 061 560 66 62
Simone Leuthold, Stv. Pflegedienstleitung	T 061 560 66 63
Marina Guggisberg, Stationsleitung 1	T 061 560 66 67
Donjeta Nasufi, Stationsleitung 2	T 061 560 66 68
Liji Chakkalakkal, Stationsleitung 3	T 061 560 66 69



Kannenberg Anlässe

Lichtereröffnung

Wir laden alle Bewohnenden, Angehörigen und Mieter zur Lichtereröffnung ein.

Freitag, 1. Dezember 2023,
von 15.00-17.00 Uhr

Weihnachtliche Stadtrundfahrt

Wir laden die Bewohnenden zur weihnachtlichen Stadtrundfahrt ein.

Dienstag, 5. und 12. Dezember 2023,
ab 14.00 Uhr

Santichlaus

Wir laden alle Bewohnenden zu unserer Santichlaus Feier ein.

Mittwoch, 6. Dezember 2023,
ab 14.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Wir laden die Bewohnenden und Angehörigen (auf Anmeldung) zu unserem Weihnachtskonzert ein.

Samstag, 9. Dezember 2023,
Konzertstart: 15.00 Uhr

Guetzle

Wir laden alle Bewohnenden zum *Guetzle* ein.

Donnerstag, 14. Dezember 2023,
ganzer Tag

Weihnachtsessen

Wir laden alle Bewohnenden zu unserem Weihnachtsessen ein.

19./20./21. Dezember 2023,
jeweils über Mittag

Ihre Ansprechpersonen

Sabine Waldner, Heimleitung | T 061 560 62 60

Christine Graf, Pflegedienstleitung | T 061 560 62 62

Anela Coralic, Stationsleitung 1 | T 061 560 62 68

Stephanie Rustemovski-Thüler,
Stationsleitung 2 | T 061 560 62 67

Dragana Vasic, Stationsleitung 3 | T 061 560 62 69